



## Fax-Anmeldung unter 069 63 01-833 05

## Kontakt

Bitte melden Sie sich für das  
Frankfurt-Offenbacher Handsymposium

unter dieser Fax-Nummer an: **069 63 01-833 05**  
oder schreiben Sie eine E-Mail: [johanna.tlatlik@kgu.de](mailto:johanna.tlatlik@kgu.de)

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer Hessen  
mit vier Fortbildungspunkten zertifiziert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Name

Firma

Adresse

Telefon

E-Mail

Ich nehme am Frankfurt-Offenbacher Handsymposium  
am Samstag, 10.12.2011 teil.

Ich bringe \_\_\_\_\_ weitere Gäste mit.

### Wissenschaftliche Leitung:

**PD Dr. Johannes Frank**

Stellv. Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfall-, Hand-  
und Wiederherstellungschirurgie  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt  
Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 6301-61 23  
[j.frank@trauma.uni-frankfurt.de](mailto:j.frank@trauma.uni-frankfurt.de)

### Organisation:

**Johanna Tlatlik**

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt  
Tel. +49 (0) 69 63 01-833 04  
Fax +49 (0) 69 63 01-833 05  
[johanna.tlatlik@kgu.de](mailto:johanna.tlatlik@kgu.de)

### Veranstaltungsort:

**Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**

Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt am Main  
Hörsaalgebäude 22,  
Hörsaal 2



## Einladung



## 5. Frankfurt-Offenbacher Handsymposium

Klinikum der Goethe-Universität, Frankfurt am Main  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik, Frankfurt am Main  
Klinikum Offenbach GmbH, Offenbach am Main

**Samstag, 10.12.2011, 9.00–14.00 Uhr**  
**Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt**  
**Hörsaalgebäude 22, Hörsaal 2**

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
zum 5. Frankfurt-Offenbacher Handsymposium möchten  
wir alle Interessierte zu einem Erfahrungsaustausch  
einladen.

Die diesjährigen drei Vortragskomplexe werden wie immer  
von den einzelnen Kliniken zusammengestellt. Als Schwer-  
punkte wurden Themen gewählt, die für die tägliche  
Praxis relevant sind. Im ersten Teil wollen wir uns intensiv  
mit dem M. Dupuytren beschäftigen. Hier gibt es einen  
neuen Therapieansatz, der nach langjährigen klinischen  
Studien nun für die Routine zur Verfügung steht.

Im zweiten Teil soll noch einmal auf die Möglichkeiten bei  
der Therapie zerstörter Gelenke, mit dem Schwerpunkt  
Arthrodesen und Interpositionsarthroplastiken, eingegan-  
gen werden. Der mittlere Teil schließt ab mit einem Über-  
blick über Tumoren im Bereich der Hand, die zum Teil  
schwierig zu behandeln sind.

Im dritten Teil konzentrieren wir uns auf die Nachbe-  
handlung, die den Behandlungserfolg sichern soll und  
komplexe Formen der Heilungsstörungen, die oftmals  
schwierig zu erklären sind.

Wir würden uns über eine rege Beteiligung mit interes-  
santen Diskussionen und Gesprächen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Ingo Marzi

Henrik Menke

Reiner Winkel

Johannes Frank

## Programm

Veranstaltungsdatum Samstag, 10.12.2011

Veranstaltungsort Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt,  
Hörsaalgebäude 22, Hörsaal 2

8.30 Uhr Anmeldung und Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung  
I. Marzi / J. Frank

1. Sektion Vorsitz: H. Menke

9.10 Uhr Dupuytren-Kontraktur: Anatomie und Historie  
T. Pierson

9.30 Uhr Operative Behandlung des M. Dupuytren  
H. Menke

9.50 Uhr Dupuytren: Innovative Behandlungsmethoden –  
„Facts and Fiction“  
A. Gröger

10.15 Uhr Pause / Besuch Industrierausstellung

2. Sektion Vorsitz: J. Frank

10.30 Uhr Arthrodesen an der Hand  
P. Laier

10.50 Uhr Interpositionsarthroplastiken an der Hand  
H. Pralle

11.10 Uhr Tumoren im Bereich der Hand  
M. Sauerbier

11.30 Uhr Pause / Besuch Industrierausstellung

3. Sektion Vorsitz: R. Winkel

11.50 Uhr „Wie wir an der Hand Gipsschienen anlegen“  
M. Heine

12.10 Uhr Störung der Heilung durch „Neglect“  
G. Hanebuth

12.30 Uhr Handtherapie nach Handchirurgie  
A. Trees-Manser

12.50 Uhr Schlusswort  
J. Frank

## Referenten

**Priv.-Doz. Dr. med. J. Frank**  
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-Chirurgie,  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Dr. A. Gröger**  
Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie,  
Zentrum für Schwerbrandverletzte  
Klinikum Offenbach am Main

**Dr. med. M. Heine**  
Abteilung für Hand- und wiederherstellende Plastische Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

**Dr. med. G. Hanebuth**  
Abteilung für Hand- und wiederherstellende Plastische Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

**Dr. med. P. Laier**  
Leiter der Handchirurgie, Klinik für Unfall- und Handchirurgie  
Städtisches Klinikum Karlsruhe

**Univ.-Prof. Dr. med. I. Marzi**  
Direktor der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-Chirurgie  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. med. H. Menke**  
Chefarzt der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie  
Zentrum für Schwerbrandverletzte, Chirurgische Klinik III  
Klinikum Offenbach am Main

**Dr. med. T. Pierson**  
Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie,  
Zentrum für Schwerbrandverletzte  
Klinikum Offenbach am Main

**Dr. med. H. Pralle**  
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungs-Chirurgie,  
Klinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Prof. Dr. med. M. Sauerbier**  
Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und Rekonstruktive Chirurgie  
Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH  
Bad Soden am Taunus

**A. Trees-Manser**  
Praxis für Ergotherapie, Frankfurt am Main

**Dr. med. R. Winkel**  
Chefarzt der Abteilung für Hand- und wiederherstellende  
Plastische Chirurgie  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Frankfurt am Main

Wir bedanken uns herzlich bei allen Industriepartnern, die diese Veranstaltung mit ermöglicht haben.